Aus Alex wurde Janice – Lebensgefährtin Verena hält zu ihm

„Mein Mann ist jetzt meine Freundin“

Es gibt Menschen, die haben das Gefühl, im falschen Körper geboren zu sein. Sie sind transsexuell. Doch die wenigsten wagen es, ihr Geschlecht zu ändern und offen mit dem Anderssein zu leben. Alex (22) aus Bayern tut es

Verena (li.) hält zu ihrem Alex, auch wenn er für sie nicht mehr der Mann fürs Leben sein kann. „Ich fühle mich in meinem männlichen Körper einfach nicht wohl“, sagt er. Alex zieht lieber Frauenkleider an und schminkt sich

Da war die Welt noch wunderbar: Alex und Verena als ganz normales Paar. Zwei Verliebte im Urlaub in Holland

Vor dem Spiegel im Badezimmer wird aus dem Landschaftsgärtner Alex (22) die junge Frau mit Namen Janice. Nach Jahren der Geheimniskrämerei bekennt Alex heute offen: „Ich will eine Frau sein"

Es war die große Liebe. Als die Verlagskauffrau Verena (25) vor drei Jahren den Landschaftsgärtner Alex (22) kennen lernte, machte es „Zack", und die beiden waren ein Paar. Nach nur drei Wochen zogen sie zusammen und hatten eine tolle Zeit: gemeinsames Kochen, Urlaub in Holland und lange Gespräche ohne Tabus. Alles war wunderbar. Bis zu jenem 27. November 2000, als Alex seiner Freundin klar machte, dass aus der bereits geplanten Hochzeit wohl nichts werden würde. Seine Beichte: „Ich zieh' mir ab und zu Frauenkleidung an." Sein Wunsch: „Ich will ganz als Frau leben."

Als es raus war, wusste Verena nicht, was sie denken oder fühlen sollte. Und Alex war unsicher. Er holte die Frauenkleider aus dem Keller, die er dort über Jahre hinweg heimlich gesammelt hatte, zog sich Strapse, Minirock und Stöckelschuhe an und verwandelte sich vor den Augen seiner fassungslosen Freundin in eine Frau. So also sieht das aus. Verena musste sich übergeben. Alex kam sich ziemlich dämlich vor.

Verena kannte bis dahin einen anderen Alex. Den begeisterten Skateboardfahrer, der Bier trinkt und an der Playstation zockt. Auch den Alex, der sich gern die Körperhaare rasiert. Warum? Nun ahnte sie es.

„Mein BH ist viel zu groß für dich", sagte sie. „Kauf dir selber einen"

Nach seinem Coming-out lebte Alex offener: Er schminkte sich mit Verenas Make-up, ruinierte ihr alle Lippenstifte – ungeschickt, wie er war. Er zog auch ständig ihre Büstenhalter an. Verena zog Grenzen: „Meine BHs sind viel zu groß für dich", erklärte sie ihm. „Wenn du die noch mit Socken ausstopfst, sieht das aus, als würdest du gleich nach vorn überkippen. Kauf dir lieber deine eigenen Sachen."

Dann hatte Alex auf einmal eine Frauenperücke. Er wollte raus aus der Wohnung – als Frau. Das erste Mal. Also machte er sich fertig: schminken, auftakeln. Verena half ihm. Gemeinsam schlichen sie sich in der Nacht aus der Wohnung, fuhren ins Industriegebiet. Dort war zu dieser späten Stunde niemand, der sie sehen konnte. Alex rauchte eine Zigarette. Er fühlte sich gut. Verena hoffte insgeheim, dass Alex bei ihr bleibt – als Mann.

Vor den Freunden spielten sie weiter das glückliche Paar

Ab jetzt ging Alex öfter als Frau auf die Straße. Und Verena litt: „Das Schlimmste war, dass ich mit niemandem darüber sprechen konnte. Ich hatte einfach Angst, dass alle denken, mit was für einem bist du denn da zusammen?!" Irgendwie schämte sich Verena für ihren Alex. Der lackierte sich jetzt die Fußnägel und hatte bald mehr Schminkzeug als sie. Nach außen blieb seine Leidenschaft ein Tabu. Kamen Freunde zu Besuch, spielten beide das glückliche Paar. Ein Versteckspiel, das Verena zu viel wurde. Jetzt wohnt Alex ein paar Autominuten entfernt in einer eigenen kleinen Wohnung.

Alex geht seinen Weg: Er besucht eine Selbsthilfegruppe, ist in therapeutischer Behandlung. Endlich weiß er, was mit ihm nicht stimmt. Er ist transsexuell. „Es tut mir innerlich weh, in einem männlichen Körper zu sein. Denn meine Seele ist von Geburt an weiblich", sagt Alex. Etwa 0,1 Prozent (80 000) Transsexuelle gibt es in Deutschland.

Der Landschaftsgärtner Alex verwandelt sich an den Wochenenden vollständig in Janice. Der neue Name steht in seinem Zusatzausweis. Ein erster Schritt. Doch Alex will mehr: Hormontherapie, Operation, Umschulung – damit er später auch als Frau einen Job findet. Am liebsten Visagistin. Und Verena? „Ich liebe sie noch immer – platonisch." Wenn es ihm schlecht geht, kann er sich bei ihr ausheulen: „Verena hat so viel für mich getan."

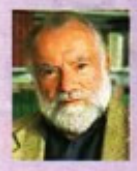
Verena will ihren Alex, der jetzt Janice ist, nicht fallen lassen

Obwohl die beiden nie heiraten werden, lässt Verena ihn nicht fallen: „Ich gehe den Weg mit ihm", sagt die junge Frau, die ihrem Alex vorletztes Jahr zum Geburtstag zwei Karten für die Skateboard-WM schenkte. Dieses Jahr bekam Janice von ihr eine Handtasche und zwei Rundbürsten. *Kimberly Hoppe*

Der Freund wird zur besten Freundin: Verena (li.) liebt Alex alias Janice noch immer

FOTOS: MANUELA MEYER

bella fragt nach



Prof. Dr. Ulrich B
Psychologe, Dozent und Autor zahlreicher Büche
Zuletzt erschiener „Lebenskunst und Lebensfreude

Man muss lernen, damit zu leben

bella: Gibt es typische Anzeichen dafür, dass jema transsexuell ist?
Prof. Beer: Nein, das ist nich unmittelbar zu erkennen. Vielleicht gibt es in manche Fällen leichte Annäherungen an das andere Geschlecht, was die Gestik angeht. Das Wesentliche spielt sich eher in dem Menschen ab, der transsexuell ist. Er oder s fühlt sich unwohl, leidet im eigenen Körper Qualen.

bella: Wie sollte Verena si verhalten, deren Mann Ale lieber eine Frau sein will?
Prof. Beer: Sie tut das Richtig es akzeptieren und damit leben lernen. Es hat keinen Sinn, ihn davon abzubringe oder zu verlassen. Es hat auch keinen Sinn, ihn in irgen einer Weise beeinflussen zu wollen, es sei denn, Arzt un Psychiater, die er ja konsultieren muss, stellen fest, da es sich nur um eine vorübergehende Stimmung handelt.

bella: Muss die alte, bisherige Beziehung dara zwangsläufig zerbrechen?
Prof. Beer: Nein, aber faktis wird es – vor allem bei jüngeren Menschen – die Fol sein. Freundschaften, die andauern, sind möglich un schön, aber nicht erzwingbar.

Was ist transsexuell?

- Transsexuelle glauben, dass sie im falschen Körper geboren wurden. Sie sehnen sich danach, dem anderen Geschlecht auch äußerlich anzugehören.
- Wer als Mann geboren wurde, offiziell aber als Frau leben will, muss eine operative Geschlechtsumwandlung vornehmen lassen.
- Das Transsexuellengesetz regelt seit 1980 die Umwandlung. Der erste Schritt: ein neuer Name.